

75 Jahre Orchesterverein Dornbach-Neuwaldegg

Samstag, 16. Oktober 2010, 16 Uhr
Pensionisten-Wohnhaus Alszeile
Alszeile 73, 1170 Wien



Veranstalter: Hernalser Kulturkreis
Gefördert von der Gemeinde Wien, MA 7



Programm

- Karl Pauspertl Hella Ouvertüre
Ouverture
- Edvard Grieg Solvejgs Lied
Lied aus „Peer Gynt“
- Herbert Feldhofer Kaffee Melange
Walzerminiatur
- Antonín Dvořák Mondlied
Lied aus der Oper „Rusalka“
- Gert Last Bamba – Bamba
- Johann Strauß jun. Leichtes Blut
Polka schnell, op. 319



- Gert Last Allegro classico
- Alfred Janderka Dornbach-Neuwaldegger Marsch
- Franz Lehár Meine Lippen, sie küssen so heiß
aus der Operette „Giuditta“
- Otto Lengsteiner Du mein Bad-Hofgastein
Marsch
- Robert Stolz Du sollst der Kaiser meiner Seele sein
aus der Operette „Der Favorit“
- Pascual Marquina Spanischer Zigeunertanz
Paso-Doble

Regina Barowski, Sopran
Karin Krafft, Sopran
Lothar Gintersdorfer, Moderation
Orchester Dornbach-Neuwaldegg
Franz Xaver Pollatschek, Dirigent

ORCHESTERVEREIN DORNBACH-NEUWALDEGG

Orchestergründungen 1935

„1935 gab es auch in ... wirtschaftliche Not und Grund, sorgenvoll in die politische Zukunft zu blicken. Wo der Einzelne leicht den Mut verliert, macht der Zusammenschluss stark. Eine solche Bewegung hat am 21. September 1935 zur Gründung des ...-Orchesters ... geführt. Am Samstag wurde das Jubiläum des 75-jährigen Bestehens mit einem Konzert im Gemeindesaal gefeiert.“

Diese Beschreibung, die durchaus an die Gründungsumstände unseres Orchestervereins Dornbach-Neuwaldegg erinnert, bezieht sich jedoch auf ein ganz anderes Orchester in einem anderen Land: Dieser Text wurde anlässlich des Konzertes zum 75-jährigen Bestehen des *Akkordeon-Orchesters Uzwil* im Kanton St. Gallen in der Schweiz verfasst: Dieses Konzert fand erst vor wenigen Wochen, am 26. September 2010, statt. Das Orchester war 1935 als Handharmonika-Spieler-Vereinigung Uzwil und Umgebung gegründet worden. Bereits am 3. November des Gründungsjahres wurde im Hotel Schweizerhof in Uzwil ein erstes Konzert gegeben.

Und noch ein weiteres Orchester feiert 2010 sein 75-jähriges Bestehen: Das *Orchestra della Svizzera Italiana*. Aufbauend auf einer Basis von 41 fest angestellten Musikern, entfaltet es einen großen Teil seiner Konzerttätigkeit in einer Besetzung von 60 Künstlern. Von Zeit zu Zeit wird die Formation nochmals erweitert, bis hin zum Klangkörper eines symphonischen Orchesters. Die Rundfunk- und Fernseh-Archive in Lugano enthalten Tausende von Aufnahmen, welche die Geschichte des Orchesters dokumentieren, die von großen Namen begleitet wird: Sergiu Celibidache, Hermann Scherchen, Leopold Stokowski, Van Cliburn, Igor Stravinsky.

1935 war auch Gründungsjahr bekannter Big Bands:

Tommy Dorseys Big Band wurde zu einem der beliebtesten und erfolgreichsten Orchester dieser Ära. Stilistisch zwischen Tanzmusik und Jazz angesiedelt, spielten bei Dorsey unter anderem so bekannte Jazzmusiker wie Gene Krupa, Buddy Rich, Charlie Shavers, Bunny Berigan und Buddy De Franco.

Der Brite *Nat Gonella*, ein Idol der "Swing-Jugend" (von den Nationalsozialisten aufgrund seiner Stimme irrtümlich für einen Schwarzen gehalten und deshalb Anfang 1939 als "Nigger-Jazzkapelle" verboten), gründete 1935 eine eigene Formation, die zuerst als "Band in der Band" von Lew Stone als "Nat Gonella and his Georgians" bekannt wurde. Ihre Erkennungsmelodie "Georgia on my mind" begründet den Bandnamen. Der Trompeter Gonella trat neben England auch in Schweden, Holland, und Amerika auf, bis er 1941 eingezogen wurde. Nach dem Krieg spielte er bis in die 70er Jahre Rock 'n' Roll und Jazz.

Count Basie wurde 1930 Mitglied der Band von Bennie Moten. Nach dessen Tod im Jahr 1935 setzten Count Basie und die anderen Musiker die Engagements fort. Als die Band bald endgültig auseinanderfiel, gründete Basie anlässlich eines Engagements im Reno Club sein eigenes Orchester. Rex Harris und Brian Rust bezeichneten die Formation als *Embryo Basie-Band*, aus der sich erst später jenes Basie-Orchester entwickelte, mit dem 1937 die ersten Aufnahmen entstanden.

Quellen:

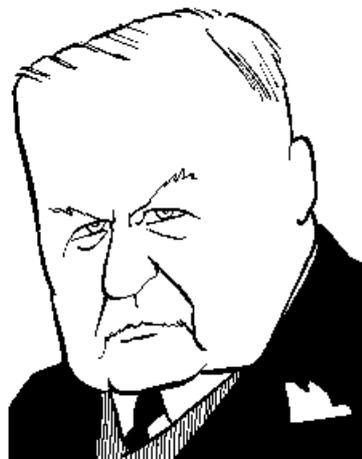
http://www.infowilplus.ch/iu_write/artikel/2010/KW_38/Uzwil/Artikel_14490/ (9.10.2010)

http://www.orchestraddellasvizzeraitaliana.ch/documenti/ORCHESTRA_DELLA_SVIZZERA_ITALIANA.pdf (10.10.2010)

<http://en.wikipedia.org/> (10.10.2010)

ORCHESTERVEREIN DORNACH-NEUWALDEGG

Franz Lehár



Antonín Dvořák

Edvard Grieg

